



Klassenpflegschaften als wichtige Mitwirkungsorgane in der Schule

18.08.2020

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

in diesem Schuljahr sind die Klassenpflegschaftssitzungen nacheinander im jeweiligen Forum terminiert. Wir beginnen bereits in dieser Woche. Deshalb möchten wir Sie auf die besondere Situation in unserer Schulentwicklung aufmerksam machen.

Der Grundschulverbund Eitorf und Harmonie befindet sich nun im vierten Jahr. Das heißt, dass alle Kinder der Schule im Verbund angemeldet wurden. Schon bei der Schulanmeldung und bei vielen Gelegenheiten in den letzten Jahren haben wir betont, dass das Land NRW bei einem Schulverbund eine Vereinheitlichung der Schulkonzepte innerhalb von fünf Jahren erwartet.

Über die Vereinheitlichung entscheidet die Schulkonferenz. Das ist das höchste Gremium der Schule und setzt sich aus sechs gewählten Mitgliedern der Schulpflegschaft und sechs gewählten Mitgliedern der Lehrerkonferenz zusammen. Jedes Mitglied der Schulkonferenz hat ein Stimmrecht. Erst wenn keine Mehrheit entsteht, hat der Schulleiter ein Stimmrecht.

Die Schulpflegschaft setzt sich aus je zwei gewählten Elternteilen der 16 Klassen unserer Schule zusammen. Somit werden am 16.09.2020 um 19:00 Uhr 32 Eltern im Forum am Standort Eitorf erwartet, um die Teilnehmer der Schulkonferenz zu wählen.

In der Lehrerkonferenz wurden die möglichen Modelle

1-4 (wie momentan in drei Lerngruppen am Standort Harmonie),

1 / 2 / 3 / 4 (wie momentan in 12 Klassen am Standort Eitorf),

1-2 / 3 / 4 (wie momentan in einer Lerngruppe am Standort Harmonie)

diskutiert und die Vor- und Nachteile herausgearbeitet. Ein Modell, welches ausnahmslos Vorteile bietet, gibt es leider nicht.

Das Kollegium sprach sich mit großer Mehrheit für die jahrgangsbezogene Klasseneinteilung aus. Trotz der Bereitschaft, die Chance für eine Veränderung zu nutzen und die Schulentwicklung genau zu beleuchten, überwiegen die Vorteile von gleichaltrigen Lerngruppen, wenn man die Lernvoraussetzungen und die realistische Umsetzbarkeit reformorientierter Konzepte berücksichtigt.

Die Eltern, die für September einen Termin zur Schulanmeldung 2021 vereinbaren, möchte ich gerne über den Stand der Schulentwicklung informieren und nicht im Unklaren lassen, wie die Schule sich in den nächsten Schuljahren aufstellt.

Um Sie umfassend zu informieren, möchte ich Ihnen erläutern, dass

- ein Beschluss für vier Jahre Bestand hat,
- eine Vereinheitlichung immer eine Umorganisation der Klassen an mindestens einem Standort bedeutet,

- bei einheitlicher Klassenzusammensetzung und identischem Lehrplan, Schulprogramm, Zeugnis und Lehrwerk die Entfernung zum jeweiligen Standort für die Zuteilung entscheidend sein wird, (Wünsche nach dem entfernteren Standort können ggf. im Tausch erfüllt werden)
- eine Ausnahme von der Vorgabe einer Vereinheitlichung durch die Bezirksregierung genehmigt werden kann, wenn entsprechende Konzepte vorgelegt werden.

Hierzu möchte ich die Erfahrungen der ersten Jahre als Verbund mit zwei „Systemen“ schildern und die Auswirkungen darstellen.

Zunächst war es unser Bestreben, beide Modelle innerhalb des Verbundes anzubieten, um in Eitorf eine Auswahl für Eltern schaffen zu können. Der Wunsch der Eltern konnte bisher immer berücksichtigt werden, was sicher auch im Interesse der Eltern war, da immer ein bestimmtes Modell favorisiert wurde. Im nächsten Jahr werden wir die Elternwünsche nicht mehr erfüllen können, da nur sehr wenige Kinder den Standort Harmonie verlassen. (Vor drei Jahren sind nur sehr wenige Kinder aufgenommen worden.) Entweder müssten viele Kinder, deren Eltern sich eine gemischte Lerngruppe in Harmonie für ihr Kind wünschen, in jahrgangsbezogene Klassen am Standort Eitorf eingeteilt werden oder eine weitere altersgemischte Klasse müsste am Standort Harmonie aufgebaut werden. Da die Anzahl der Klassen sich alleine nach der Gesamtzahl der Schüler*innen richtet, müsste eine Klasse in Eitorf „eingespart“ werden.

In diesem Fall müssten Kinder zum gemischten Standort Harmonie, obwohl sich Eltern für das jahrgangsbezogene Modell entschieden haben. In beiden Fällen wäre Unzufriedenheit vorprogrammiert.

Für uns als Schulleitung spielt auch eine Rolle, dass wir als Kollegium in einem einheitlichen System voraussichtlich besser zu einem WIR-Gefühl kommen und Leitungsaufgaben in einer Schule mit zwei Standorten machbarer erscheinen als in einem Verbund aus zwei unterschiedlichen Systemen.

In der Sitzung der Schulpflegschaft werden wir Gelegenheit haben, alle denkbaren Modelle zu diskutieren.

Unterricht am „Kirmes-Montag“

Nach der Absage der Kirmes haben wir entschieden, auch den pädagogischen Ganzttag für das Kollegium abzusagen. Daher ist nicht wie sonst ein unterrichtsfreier Studientag zuhause sondern ein normaler Schultag am 28. September 2020.

Im Laufe des Schuljahres wird der Unterricht dann an andere Stelle ausfallen, um das Kollegium für die Digitalisierung des Unterrichts zu schulen.

Versteigerung unserer Huhnplastiken am Standort Eitorf

Am Samstag, den 29. August 2020, werden die von den Klassen geplanten und von Schüler*innen bemalten Hühner auf der Naturtribüne versteigert. Zusammen mit den Hühnern der Villa Gauhe und anderer Eitorfer Schulen werden 21 Figuren versteigert. Der Erlös geht wieder an die teilnehmenden Schulen zurück. Daher kommen Sie bitte um 11:00 Uhr auf den Schulhof und machen bitte viel Werbung für den Termin, der für alle Eitorfer Bürger interessant sein wird.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Mit freundlichen Grüßen

Karen Scholz und Boris Kocéa (Schulleitung)